

	<u>Bildungsplanbezug</u>	Hinweise	
<i>September Oktober</i>	Zelle und Stoffwechsel <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenzellen, Tierzelle • Fotosynthese, Zellatmung • Transportsystem der Pflanzen 	Mikroskopieren und Zeichnen von Zellen Fotosyntheseexperimente	
<i>November Dezember Januar</i>	Ernährung <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion der Nährstoffe • Energiebedarf • Gesunderhaltende Ernährung • Essstörungen Verdauung <ul style="list-style-type: none"> • Verdauung der Nährstoffe • Enzyme 	Nährstoffnachweise	
<i>Februar März April</i>	Atmung, Blut, Kreislauf <ul style="list-style-type: none"> • Weg der Atemluft, Gasaustausch • Kreislaufsystem, Blutbahnen • Blut, Blutgruppen • Aufbau und Funktion des Herzens • Erkrankungen 	Modelle zur Atmung Herzpräparation	Kooperation mit Sport: Messung von Puls und Atemfrequenz in Abhängigkeit von der Belastung
<i>Mai Juni Juli</i>	Immunbiologie <ul style="list-style-type: none"> • Bakterien, Viren, Krankheitserreger • Angeborene und erworbene Immunreaktion • Passive und aktive Immunisierung 		

	Bildungsplanbezug <i>(Link auf Fachseite)</i>	Hinweise	
<i>September</i>	<u>GRAFIK:</u> Bild und Botschaft (5) Schrift als Gestaltungsmittel, auch in Verknüpfung mit Bild, spielerisch erproben und zielgerichtet einsetzen (6) gestalterische Mittel und Prinzipien der Bildkomposition anwenden (zum Beispiel Horizontale, Vertikale, Diagonale, Vorder-, Mittel-, Hintergrund, Überschneidung, Symmetrie, Asymmetrie, spannungsreiche Ordnungsgefüge)	Medien-curriculum	
<i>Oktober</i>	<u>GRAFIK:</u> Bild und Botschaft		
<i>November / Dezember</i>	<u>PLASTIK: Relief</u> 1) elementare plastische Materialien (zum Beispiel Ton, Pappmaché, Pappe, Holz, Draht, Gips) und Fundstücke erproben und untersuchen 2) verschiedene Materialeigenschaften (zum Beispiel formbar, fest) nutzen und entsprechend für plastische Verfahren differenziert und gezielt anwenden (zum Beispiel aus Masse und Raum entwickelnd, aufbauend, abtragend, kombinierend, (3) in der plastischen Gestaltung haptische und ästhetische Erfahrungen machen und in manuelle Fertigkeiten umsetzen 4) Plastik als Gestaltung von Vorstellung und Anschauung erkennen und entwickeln		
<i>Januar / Februar</i>	<u>MALEREI:</u> Funktion und Wirkung von Farbe 1) verschiedene malerische Mittel, Maltechniken, auch selbst hergestellte Malmaterialien, Werkzeuge und deren Wirkungen spielerisch erproben, differenziert und gezielt einsetzen 2) grundlegende Farbbeziehungen und Farbwirkungen (Farbverwandtschaften, Farbkontraste, Farbqualitäten, Farbfunktionen, Farbordnungen) erkennen (3) Farbe und Farbwirkungen für eigene Bildideen einsetzen		Kooperation mit der Städtischen Galerie Böblingen
<i>März / April</i>	<u>ARCHITEKTUR:</u> Raumerfahrung / Raumkonzept (2) elementare Bedingungen von Architektur erkennen und in Konstruktion und Wirkung untersuchen und anwenden (zum Beispiel Massiv- und Skelettbau) (3) Möglichkeiten der Visualisierung von Architekturideen in Zeichnung und Modell anwenden (4) Bauwerke hinsichtlich ihrer Form und		

	Funktion unterscheiden (zum Beispiel profan, sakral, öffentlich, privat)		
<i>Mai / Juni</i>	PLASTIK: Bewegungsdarstellung (1) Mittel plastischer Gestaltung gezielt einsetzen (Masse, Volumen, Oberfläche, Proportion, Dimension, Raum) (2) gegenständliche und ungegenständliche Motive und Ideen in Vollplastik oder Relief realisieren (3) Körper und Bewegung mit plastischen Mitteln darstellen (4) Plastik im räumlichen, sozialen und kulturellen Kontext erfahren		
<i>Juli</i>	AKTION / MEDIEN: Projekt (1) Bilder (zum Beispiel Fotografie, Animation, Film, Illustration, Grafik) gestalten und für analoge oder digitale Medien weiterverarbeiten oder verfremden	Medien-curriculum	Präsentation Kulturfest o.ä.

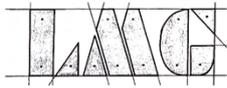
Anmerkungen:

Der übergeordnete Themenbereich **BILD** wird in allen Unterrichtseinheiten angewandt:

- (1) Bilder wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert beschreiben
- (2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen
- (3) Bilder erschließen (formal, thematisch, motivisch)
- (4) Bilder differenziert charakterisieren und beurteilen
- (5) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen
- (6) Bezüge zu kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und formulieren
- (7) Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in geeigneter Form darstellen



Die Unterrichtseinheiten und Aufgabenstellungen des Faches Bildende Kunst werden von den Unterrichtenden eigenständig, altersspezifisch und situationsgerecht konzipiert und umgesetzt. Dies kann aus organisatorischen Gründen zu Verschiebungen der Unterrichtseinheiten innerhalb eines Schuljahres führen.



Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung

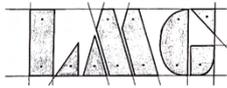


Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)
Deutsch, Kl. 7

Stand: 31.07.2018

	Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)	Hinweise	
<i>September / Oktober</i>	Argumentieren (Diskussion; Regeln; Argumente und Begründungen mündlich und schriftlich formulieren) Sach- und Gebrauchstexte (Informationen gewinnen und dazu Stellung nehmen)		
<i>November</i>	Wortbedeutungen und Sprachgeschichte		
	Epische Kurzformen (z.B. Kalendergeschichte)		
<i>Dezember</i>	Inhaltsangabe analytischer und produktiver Umgang mit literarischen Texten	Einführung: Konjunktiv in indirekter Rede	
<i>Januar / Februar</i>	Sachlich beschreiben und berichten: Ereignisse, Personen, Bilder, Wege, Vorgänge		Medienprojekt (Radio / Zeitung / Internet / Fernsehen) im Vorgriff auf Juli
<i>März</i>	Balladen untersuchen, vortragen und interpretieren		szenische Umsetzungen und Aufführungen
<i>April</i>	Rechtschreibung II Getrennt- und Zusammenschreibung; Zeichensetzung		
<i>Mai / Juni</i>	Jugendbuchlektüre	Medienvergleich	Kooperation mit WLB Esslingen oder Theaterbesuch
<i>Juni / Juli</i>	Grammatik II Attribute, Adverbialsätze, Subjekt- und Objektsätze		
<i>Juli</i>	Medien fiktionale Welten reflektieren	kann bereits früher durch ein Medienprojekt behandelt werden	



Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung



Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

Deutsch, Kl. 7

Stand: 31.07.2018   

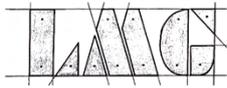
Schulbuch /Übungsheft:

Cornelsen Deutschbuch 3 /Arbeitsheft 3 - Gymnasium Baden-Württemberg

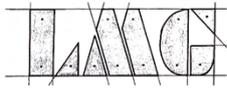
Anmerkungen:

Rechtschreibung I und Grammatik I (Wiederholung) werden bereits während des Jahres integrativ unterrichtet.

Zu einem geeigneten Zeitpunkt findet ein Besuch der Stadtbücherei Böblingen statt. Außergewöhnliche Kooperationsmöglichkeiten (z.B. Literaturtage, Autorenlesungen, Schulkino, etc.) und schulinterne Belange können zu Abweichungen der Chronologie führen.



	Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)	Hinweise	
<i>September</i>	Unit 1: This is London: - Sending messages and holiday postcards - Talking about sights - Making plans - Reading a street map - Reading a tube map	- Writing course: Good sentences - Study Skill: Giving feedback - Access to culture Small talk	
<i>Oktober</i>	Unit 1 Wiederholung der Grammatik: simple past, present perfect auch im Kontrast; present perfect progressive with for and since; vocabulary "holidays", German "gehen"	- Viewing A bus tour of London	
<i>November</i>	The British Isles Unit 2 "Welcome to Snowdonia" - Town and country - Moving house - Planning a trip - Volunteer work - Sports Grammatik: will-future (Wiederholung) conditional 1 conditional 2	- Writing Course: paragraphs and topic sentences - Viewing Adam's video blog	
<i>Dezember</i>	Unit 2 It's Christmas Time: Customs and Traditions in English-speaking countries		
<i>Januar</i>	"A weekend in Liverpool" Unit 3 - Visiting a museum - Talking about famous people / The Beatles - Football in a stadium - Football on the radio - Sport Grammar: - relative pronouns - relative clauses - contact clauses	Internet literacy: - Facts about and songs of "The Beatles" - Verstehen und übertragen von song Texten ins Deutsche bzw. Suche nach dt. Übersetzungen solcher Texte Viewing literacy: „Theres's only one Jimmy Grimble“	



	- the passive	- language of the film - language in the film	
<i>Februar</i>	Unit 3 My Trip to Ireland Unit 4 - Legends - Natural wonders - Discovering a country's history - Crossing a border - Life on a farm Grammar: - modals (Revision) - modal substitutes - Revision simple past - past perfect - irregular verbs	Cultural learning / History: - Background of Conflict Ireland / Northern Ireland – Great Britain	
<i>März</i>	Unit 4		
<i>April</i>	Unit 5 Festivals - extraordinary west coast - Scotland Helping friends in trouble		
<i>Mai</i>	Unit 5 Grammar: - reflexive pronouns - reach other - indirect speech - REVISION grammar	Cultural learning: - Life in a boarding school	
<i>Juni</i>	Viewing Skills - Escape to Scotland - Sheepdog Contest Working with a Text Viewing Skills Feature Film: Harry Potter - understanding language/ subtitles - understanding film language - English subtitles	Film compared to book: How does a film work differently? - characters develop - fantasy and imagination vs film techniques	
<i>Juli</i>	Viewing Skills - Sound / Lighting		

Schulbuch:
English G Access Band 3



Lebensort
Verantwortung
Glück
Entwicklung



**KULTUR
SCHULE**
Baden-Württemberg

Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)
Erdkunde, Kl. 7

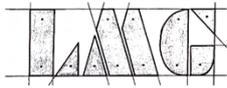
Stand: 05.09.2019

	Bildungsplanbezug <i>(Link auf Fachseite)</i>	Hinweise	 KULTUR SCHULE Baden-Württemberg
<i>September</i>	- Grundlegende Exogene Prozesse (Raumbeispiel Tropen)		
<i>Oktober</i>			
<i>November</i>	- Globale Wetter und Klimaphänomene: Tropen im Vergleich zu Europa	Bezug Klasse 6	
<i>Dezember</i>			
<i>Januar</i>			
<i>Februar</i>	-Klimazone Tropen		
<i>März</i>	-Klimazone Subtropen -Gemäßigte Klimazone -Subpolare und Polare Zone		
<i>April</i>			
<i>Mai</i>	Präsentationen Wetterextreme (Orkan, Blizzard, Dürren)	Medienthemencurriculum	
<i>Juni</i>	Analyse: Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung		
<i>Juli</i>			

Schulbuch / Übungsheft: Terra Kl.7/8

Anmerkungen:

Das Fach Geographie wird in Klasse 7 einstündig unterrichtet. Im Fall, dass das Fach Geographie in einem Halbjahr zweistündig unterrichtet wird, wird die Reihenfolge der Themen beibehalten.



Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung



Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)
Ethik, Kl. 7

Stand: 1.07.2018

	Bildungsplanbezug <i>(Link auf Fachseite)</i>	Hinweise	
<i>September / Oktober</i>	Ich und Andere - Über das Ich nachdenken - Selbst sein aber wie? - Kein Ich ohne Wir - Meine Rolle in der Gruppe		Rollenspiel
<i>November / Dezember</i>	Freiheit und Verantwortung - Zusammenleben - gar nicht so einfach - Das Glück der Anderen - Verantwortung im Umgang mit Konflikten	Soziales Kompetenztraining (Schulsozialarbeit)	
<i>Januar / Februar</i>	Konflikte und Gewalt - Friedliches Zusammenleben und die Bedeutung von Konflikten - Ohne Gewalt miteinander auskommen	Streitschlichter-Projekt (Schulsozialarbeit)	Rollenspiel Kreatives Schreiben
<i>März / April</i>	Medien und Wirklichkeiten - Digital World: Vom Nutzen der Medien - Alles online? - Der Traum vom Superstar - Reality TV - Safer Internet - Cybermobbing	Präventionsprogramm am LMG Mediencurriculum	
<i>April / Mai</i>	Menschenwürdiges Leben in Armut und Reichtum - Was Menschen brauchen - Armut hat viele Gesichter - Wahrer Reichtum - Kinderrechte und Recht auf Bildung	Schulpatenschaft mit Rumangabo	Rollenspiel Texttheater
<i>Juni / Juli</i>	Mensch und Natur - Verantwortung für Tiere - Tierleben in Zoo und Zirkus - Vom Nutzen der Tiere - Tiere als Versuchsobjekte	Schulpatenschaft mit Rumangabo: Virunga NP	Debattieren „Jugend debattiert“



Verantwortung
Lebensort
Entwicklung

Glück



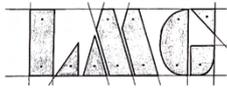
Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)
Französisch, Kl. 7

	<u>Bildungsplanbezug</u>	Hinweise	
September	Vorkurs: „la rentrée“ spielerische Wiederholung und Sprechen: Ferienenerlebnisse: Vergangene Ereignisse erzählen, über Freizeitbeschäftigungen, das Wetter und Verkehrsmittel sprechen; Aussprache	Wiederholung der Elemente aus dem PARLER-Bereich Découvertes 1, leçon 6+7	
Oktober	<u>Unité 1: „C’est la rentrée (Mes amis et moi)“</u> Sprechen: Personen und Gefühle beschreiben Grammatik Fragebegleiter quel, Relativsätze mit qui/que/où, Demonstrativbegleiter ce/cet/cette; connaître und savoir		<u>z.B.:</u> <ul style="list-style-type: none"> • französische Lieder und Reime einstudieren • Rollenspiele zu verschiedenen Themen erstellen und unter Berücksichtigung theaterpädagogischer Mittel vortragen • Wortschatzarbeit mit theaterpädagogischen und bewegungsorientierten Mitteln
November & Dezember	<u>Unité 2: „Paris mystérieux“ (Mes amis et mes activités)</u> Sprechen: seine Meinung äußern, ein Telefongespräch führen Schreiben: eine Geschichte/einen Brief schreiben Stratégie: médiation Grammatik passé composé mit avoir, voir, Verben auf –dre, Adjektive auf –eux, Aussprache <u>Plateau 1:</u> Lieder; Wiederholung/Übungen		
Dezember & Januar	<u>Unité 3: „La vie au collège“ (L’école et moi)</u> Sprechen: über die Schule in Frankreich und Deutschland sprechen; etwas vorschlagen Lire: kurze Mitteilungen verstehen (Globalverstehen und selektives Verstehen), Wortverbindungen lernen Grammatik passé composé mit être, vouloir, pouvoir, venir		
Februar & März	<u>Unité 4: „Fou de cuisine“ (Le mode de vie)</u> Sprechen: ein Einkaufsgespräch führen, Gespräche bei Tisch Grammatik Teilungsartikel, Mengenangaben, acheter, payer, boire <u>Plateau 2:</u> Comic; Wiederholung/Übungen		

	<p>Einführung: LEKTÜRE: La nuit blanche de Zoé</p> <p>Wortschatz: Winter, Skifahren, Jahreszeiten, Wetter</p>		
<i>März & April</i>	<p><u>LECTURE: la nuit blanche de Zoé)</u></p> <p>Sprechen: die Geschichte nacherzählen (Bilder); Personen beschreiben, Gefühle, über Interessen sprechen</p> <p>Schreiben: ein Portrait einer Person schreiben können</p> <p>Grammatik: die direkten und indirekten Objektpronomen, die Adjektive beau, vieux, nouveau, der unbestimmte Begleiter tout</p>	Lektüre ersetzt Lektion 5 des Buches	
<i>Mai & Juni</i>	<p><u>Unité 6: „Notre journal!“</u> (Les médias et moi)</p> <p>Sprechen einen Sänger/eine Sängerin vorstellen</p> <p>Lire: einen Comic, einen Artikel oder ein Chanson verstehen können.</p> <p>Schreiben: Sprechblasen für einen Comic schreiben</p> <p>Grammatik: Verben auf –ir, devoir, recevoir</p>		
<i>Juni & Juli</i>	<p><u>Unité 7: „On peut toujours rêver! (Mes rêves et moi)</u></p> <p>Sprechen: ein „Problemgespräch“ führen, Argumente finden und formulieren, eigene Interessen und Wünsche darstellen</p> <p>Schreiben: einen Text zusammenfassen</p> <p>Grammatik: Verben auf –ir, Wiederholung Objektpronomen</p> <p><u>Plateau 3:</u> eine Geschichte lesen; Wiederholung/Übungen</p>		

- Schulbuch / Übungsheft:
Découvertes 2, Série jaune & Cahier d'activités (Klett), grammatisches Beiheft 2



Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung



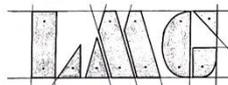
Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)
Geschichte, Kl. 7

Stand: 31.07.2018

	Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)	Hinweise	
September / Oktober / November / Dezember	Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Begegnungen mit dem Fremden	Einführung: Quelleninterpretation Mediencurriculum: virtueller Stadtrundgang durch eine mittelalterliche Stadt fächerübergreifend mit Erdkunde Vertiefung: Quelleninterpretation	
Januar / Februar / März / April	Wende zur Neuzeit – neue Welten, neue Horizonte, neue Gewalt	Vertiefung: Quelleninterpretation Vergleich Vertiefung: Kartenarbeit	
Mai / Juni / Juli	Die Französische Revolution – Bürgertum, Vernunft, Freiheit	Vertiefung: Bildinterpretation / Herrscherbilder Exkursion: fakultativ Der Absolutismus in Württemberg – das Barockschloss in Ludwigsburg Vertiefung: Verfassungsgraphiken Mediencurriculum: <i>fakultativ</i> Erstellung eines Podcast über die Ereignisse des 14. Juli	

Schulbuch: Geschichte und Geschehen, Klett



	Bildungsplanbezug http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_L2	Hinweise	
<i>September</i>	Lektion 12 - Futur I, Demonstrativ-pronomina	Tempusrelief nutzen: Vorder-und Hintergrundhandlung	
<i>Oktober</i>	Lektion 13 - Sequenz 3 - Plusquamperfekt	Handlungschronologie erkennen	
<i>November</i>	Lektion 14 - Passiv	Stilmittel wie Alliteration, Anrede, rhetorische Frage erkennen	Rollenspiel Ständekämpfe
<i>Dezember</i>	Lektion 15 - Perf. Pass., PPP, Rel. Pron.	Textinhalte zu einfachem produktiven Schreiben nutzen	
<i>Januar</i>	Lektion 16 - i-Deklination (Adjektive)	Redeabsicht erkennen	
<i>Februar</i>	Lektion 17 - Participium coniunctum	Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden	
<i>März</i>	Lektion 18 - Sequenz 4 - Demonstrativpronomina	Stilmittel wie Hyperbaton und Trikolon erkennen	Rhetorik / Redeanalyse
<i>April</i>	Lektion 19 - PPA im PC	Schlüsselbegriffe für die Vorerschließung nutzen	
<i>Mai</i>	Lektion 20 - e-Deklination	Partizipialkonstruktionen zielsprachengerecht wiedergeben	Orpheus und Eurydike / Kooperation mit Musik möglich
<i>Juni</i>	Lektion 21 - Ablativus absolutus	Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen	
<i>Juli</i>	Lektion 22 - Sequenz 5 - Reflexivität im Acl; velle	Textinhalte reflektieren	Die Schule von Athen / Philosophische Inhalte visualisieren

Schulbuch: Pontes (Gesamtband incl. Sachtexten und Übungen), Pontes (Grammatik und Vokabular)

Anmerkungen: Der Abschluss der einzelnen Sequenzen beinhaltet eine Selbstevaluation zu Wortschatz, Grammatik, Erschließen und Übersetzen, Sprachvergleich Latein – Deutsch und Römischer Kultur.



	Bildungsplanbezug	Hinweise	 GFS-Themen: Angebote aus dem Bereich Kultur
<i>September</i>	Zahlterme und Terme mit einer Variablen - Rechenregeln (K-HoPS, Kommutativ-, Distributiv-, Assoziativgesetz) - Einführung der Variablen - Terme umformen		
<i>Oktober</i>			
<i>November</i>	Geometrie – Ortslinien - Abstände - Mittelsenkrechte - Winkelhalbierende - Dreiecke konstruieren - Maßstäbliches Konstruieren - Winkelsummensatz		z.B.: Konstruktion der Mittelsenkrechten im Hof, Vermessungen mit dem Theodolit, Winkelsummensatz mit bewegter Schule erfahren
<i>Dezember</i>			
<i>Januar</i>	Lineare Funktionen - Funktionen - Lineare Funktionen - (Anti-)Proportionalität		z.B.: s-t-Diagramme nachlaufen bzw. aufzeichnen in Verbindung mit dem Physik- oder Sportunterricht
<i>Februar</i>			
<i>März</i>	Prozentrechnung - Prozentsatz - Prozentwert - Grundwert - Zins und Zinseszins - Zinssatz/ Tilgung mit Tabellenkalkulationsprogramm	Einführung WTR	
<i>April</i>			
<i>Mai</i>	Lineare Gleichungen - Lösung einer Gleichung - Äquivalenzumformungen - Geometrische Interpretation - Termumformungen - Lineare Ungleichungen		
<i>Juni</i>			
<i>Juli</i>	Geometrische Sätze - Satz des Thales - Umkreis - Inkreis		
	Daten auswerten - Mittelwert, Median - Boxplots		

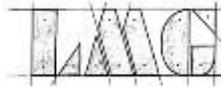
	Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)	Hinweise	 
<i>September</i>	Metrum - Takt - Rhythmus <ul style="list-style-type: none"> gerade/ungerade Taktarten Synkope 		Musik der Woche z.B. Musik und Bewegung
<i>Oktober</i>	Ordnungen im Tonraum I <ul style="list-style-type: none"> Bassschlüssel 		Musik der Woche
<i>November</i>	Ursprünge von Jazz, Rock- und Popmusik <ul style="list-style-type: none"> Blues-Pentatonik 		Musik der Woche
<i>Dezember</i>	Ordnungen im Tonraum II <ul style="list-style-type: none"> Dreiklänge Tonika, Dominante, Subdominante Dominantseptakkord Kadenz 	Im Zusammenhang mit Singen und Klassenmusizieren	Musik der Woche z.B. Liedbegleitungen entwerfen und musizieren
<i>Januar</i>	Ordnungen im Tonraum II <ul style="list-style-type: none"> Dreiklänge Tonika, Dominante, Subdominante Dominantseptakkord Kadenz 	Im Zusammenhang mit Singen und Klassenmusizieren	Musik der Woche z.B. Liedbegleitungen entwerfen und musizieren
<i>Februar</i>	Instrumentenkunde <ul style="list-style-type: none"> Instrumentenfamilien 		Musik der Woche
<i>März</i>	Instrumentenkunde <ul style="list-style-type: none"> Ensemble-Besetzungen Partiturlesen 		Musik der Woche
<i>April</i>	Text und Musik <ul style="list-style-type: none"> Ballade 		Musik der Woche z.B. Einbau theaterpädagogischer Elemente beim Thema "Text und Musik"
<i>Mai</i>	Text und Musik <ul style="list-style-type: none"> Ballade 		Musik der Woche
<i>Juni</i>	Stationen der Pop- und Rockmusik		Musik der Woche
<i>Juli</i>	Stationen der Pop- und Rockmusik		Musik der Woche

Schulbuch:

- Essential Elements Bd. 1 und Bd. 2 (Bläserklasse)

Anmerkungen:

- Die "Musik der Woche" ist ein aufbauender Kurs bis Kl. 7 im Sinne einer ästhetischen Hörerziehung: Die Schüler/innen werden dazu angeleitet, zunächst kurze, später auch längere Musikstücke aufmerksam anzuhören und sich mithilfe vorgegebener Kriterien oder frei mit dem Gehörten auseinanderzusetzen.
- Bestandteil des Schulcurriculums sind (im Sinne des Kulturprofils des LMG) außerdem ein intensiviertes Singen und Klassenmusizieren und verstärkte praktische musikalische Betätigung.



		Bildungsplanbezug	Hinweise	 GFS-Themen: Angebote aus dem Bereich Kultur
Die Reihenfolge der Themen kann variiert werden, insbesondere in Kooperation mit dem Mathematikunterricht (Lineare Gleichungen).				
<i>September</i>	Akustik - Schallquellen, Schallempfänger - Schallentstehung - Schall beschreiben mit Hilfe der Frequenz, Amplitude, Lautstärke, Tonhöhe - Klang, Ton, Knall, Geräusch - Teilchenmodell - Lärm - Hörvorgang	Schülerexperimente möglich, z.B.: Verwendung von Smartphones als Oszilloskop	z.B.: Tonentstehung bei Blasinstrumenten v.a. in Bläserklassen, Messung von Schallgeschwindigkeit	
<i>Oktober</i>				
<i>November</i>				
<i>Dezember</i>	Kinematik - s-t-Diagramme aufzeichnen und interpretieren - Geschwindigkeit: $v = \frac{\Delta s}{\Delta t}$ - gleichförmigen und beschleunigten Bewegungen unterscheiden		z.B. Läufe im Stadion messen und im s-t-Diagramm aufzeichnen	
<i>Januar</i>				
<i>Februar</i>	Optik - Lichtquellen, Lichtempfänger - Lichtstrahlmodell - Schattenraum, Schattenbild, Halbschatten, Kernschatten - Sonnenfinsternis, Mondphasen, Mondfinsternis - Brechung und Linsen Anwendungen: z.B. Kamera, Auge - Reflexion und Spiegelbilder - Streuung, Absorption - Farbadaddition am Prisma	Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Schall und Licht	z.B. subtraktive und additive Farbmischung in Verbindung mit dem Kunstunterricht, Lochkamera-Projekt	
<i>März</i>				
<i>April</i>				
<i>Mai</i>				
<i>Juni</i>	Dynamik - Trägheitsprinzip - Wirkung von Kraft als <ul style="list-style-type: none"> - Änderung eines Bewegungszustands - Verformung von Gegenständen - Gewichtskraft		z.B. Impuls mit Hilfe von Bällen behandeln	
<i>Juli</i>				

	Bildungsplanbezug (Link auf Fachseite)	Hinweise	
<i>September / Oktober</i>	<p>Gerechtigkeit – in Welt und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> -Ursachen von Konflikten analysieren und Perspektiven für konstruktive Lösungen aufzeigen. -Kriterien für gerechtes Handeln an Beispielen überprüfen. -Anhand von Fallbeispielen die Aufgabe des Gewissens analysieren. -Hoffnungsaspekte neutestamentlicher Gleichnisse herausarbeiten 	<p>Dilemma-geschichten Definition von Gewissen</p> <p>Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20)</p>	
<i>November / Dezember</i>	<ul style="list-style-type: none"> -Zusammenhänge zwischen prophetischem Wirken und Gerechtigkeit aufzeigen -Sich mit einem kirchlichen Handlungsfeld auseinandersetzen 	<p>Beispiel Amos, Vorbilder und Antihelden aus Film, Fantasy, Comic und Science Fiction</p> <p>Beispiel: Besuch im Weltladen vgl. Brot für die Welt</p>	
<i>Januar / Februar</i>	<p>Mensch - wer bin ich?</p> <ul style="list-style-type: none"> -sich mit Fragen nach Identität, Selbstbild, Fremdwahrnehmung und Rollenzuschreibung im sozialen Zusammenleben auseinandersetzen - Kriterien für gerechtes Handeln z. B. Tora, Goldene Regel, Jedem nach seiner Leistung... an Beispielen wie Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz überprüfen 	<p>Selbstbild und Fremdwahrnehmung</p> <p>Unterrichtseinheit „Bin ich gut genug? – Der „gecastete“ Mensch</p>	



Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung



Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

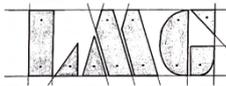
Ev. Religionslehre, Kl. 7

Stand: 31.07.2018   

<i>März / April</i>	Mensch und seine Sehnsüchte - Hintergründe krisenhafter Situationen - Strategien zu deren Bewältigung	Erfahrungsberichte von Gleichaltrigen	
<i>Mai /Juni / Juli</i>	Jesus von Nazareth: Helfer-Magier-Retter - Hoffnungsaspekte neutestamentlicher Wundererzählungen herausarbeiten anhand der Frage: Sind Jesu Wunder Zauberei?	z. Bsp. Heilung des Gelähmten – unterschiedliche Dimensionen der Erzählung „Magische Vorstellungen aus der Jugendliteratur und anderer Medien (Harry Potter, Fantasyfilme) aufgreifen und zu Jesu Handeln abgrenzen	



	Bildungsplanbezug <i>(Link auf Fachseite)</i>	Hinweise	
<i>September & Oktober</i>	Frei sein- schuldig werden Wer bin ich? Meine Begabungen und Fähigkeiten. Was ich will und was andere von mir erwarten. Tun und lassen, was man will? Regeln sind wichtig. Verschiedene Arten von Autorität, Umgang mit Autorität.		
<i>November & Dezember</i>	Die zehn Gebote – Wegweiser auf dem Weg in die Freiheit. Exoduserfahrung des Volkes Israel. Gesellschaftliche Bedeutung der Gebote heute. Frei sein, schuldig werden, Vergebung erfahren. Beispiele für die Schuldverstrickung des Menschen. Jesu beispielhaftes Verhalten im Umgang mit schuldig gewordenen Menschen.	Exemplarische Konkretisierung an Geboten, z.B. das 4. Gebot	
<i>Januar & Februar</i>	Sich einsetzen lohnt sich Unsere Welt ist nicht in Ordnung. Wir klagen an. Der Einsatz des Propheten Amos für die Armen und Entrechteten; Hintergrund: Soziale Verhältnisse zur Zeit des Amos.	Mögliche Konkretisierungen: Besuch eines Eine Welt Ladens, Nahrungsmittelverschwendung und Hunger in der Welt	
<i>März & April</i>	Übertragung auf heutige Verhältnisse. Ökologische und soziale Missstände in der Einen Welt. Christen engagieren sich. Fairer Handel in der Einen Welt.		
<i>April & Mai</i>	Jesus - ein Mensch der sich einsetzt Israel zurzeit Jesu; politische und religiöse Gruppierungen und ihre Erwartungen an den Messias. Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes. Gleichnisse und Heilungserzählungen.		
<i>Juni & Juli</i>	Sich an Jesus orientieren; Konsequenzen für die Lebensgestaltung. Menschen in der Nachfolge Jesu.	Beispiele: – Die Weiße Rose (Sophie Scholl, Willi Graf): Widerstand gegen den Nationalsozialismus – Erwin Kräutler: Einsatz für Menschenrechte der Indios und für die Erhaltung des Regenwaldes	



Bildungsplanbezug		
Doppelstunde (nach Geschlechtern getrennt)		
<i>September / November</i>	Spielen: Basketball - technische Fertigkeiten (Positionswurf, Korbleger, etc.) - taktische Fähigkeiten (Freilaufen, 3:3 Streetball, etc.)	
<i>November / Januar</i>	Bewegen an Geräten: - normgebundene Turnfertigkeiten (Boden, Sprung, Reck)	Sportolympiade GT (Notenabnahme)
<i>Februar / April</i>	Spielen: Handball - technische Fertigkeiten (Schlagwurf, Sprungwurf, etc.) - taktische Fähigkeiten (Abwehrverhalten, Stoßen auf Lücke, Spiel 4:4 etc.)	
<i>April / Juli</i>	Fitness entwickeln: - Pulsmessung Laufen, Springen, Werfen &: - Hochsprung - 75m Lauf (Sprint) - 12' Lauf / Shuttle-Run	Verbindung zum Fach Biologie
Anmerkungen: Da nicht alle Disziplinen gleichzeitig unterrichtet werden können, kann sich nach Rücksprache der Sportlehrkräfte die Reihenfolge verändern.		

Einzelstunde ganzjährig (im Klassenverband)		
<i>September / Februar</i>	Tanzen, Gestalten, Darstellen: - Bewegungsvielfalt des Körpers wahrnehmen	Entwicklung einer Tanzchoreographie
<i>März / Juli</i>	Spielen: Ballschule Schläger (z.B. Badminton, Tischtennis)	



Glück
Verantwortung
Lebensort
Entwicklung



**KULTUR
SCHULE**
Baden-Württemberg

Schulcurriculum

(Fassung für Schüler/innen)

Sport, Klasse 7

Stand: 01.09.2019

Bildungsplanbezug		KULTUR SCHULE Baden-Württemberg
Doppelstunde (geschlechtshomogen)		
<i>September / November</i>	Spielen: Basketball - technische Fertigkeiten (Positionswurf, Korbleger, etc.) - taktische Fähigkeiten (Freilaufen, 3:3 Streetball, etc.)	
<i>November / Januar</i>	Bewegen an Geräten: - normgebundene Turnfertigkeiten (Boden, Sprung, Reck)	Turnfest GT (Notenabnahme)
<i>Februar / März</i>	Spielen: Handball - technische Fertigkeiten (Schlagwurf, Sprungwurf, etc.) - taktische Fähigkeiten (Abwehrverhalten, Stoßen auf Lücke, Spiel 4:4 etc.)	
<i>April/Mai</i>	Spielen: Badminton - Clear - taktische Fähigkeiten (Laufwege, Bereitschaftsposition im 1:1)	
<i>Juni/ Juli</i>	Laufen, Springen & Werfen: - Hochsprung	
<p>Anmerkungen: Da wegen notwendigen Materials nicht alle Sportgruppen gleichzeitig dieselben Disziplinen machen können, kann sich nach Rücksprache der Sportlehrkräfte die Reihenfolge verändern.</p> <p>Fahren, Rollen, Gleiten: beim Wintersporttag verpflichtend: Schlittschuhlaufen</p>		



Doppelstunde halbjährlich / Einzelstunde ganzjährig (Klassenverbund)

<i>September / November</i>	Tanzen, Gestalten, Darstellen: <ul style="list-style-type: none">- Bewegungskraft des Körpers wahrnehmen- Erwerb von Grundtechniken aller vier Handgeräte in Bewegungsverbindungen- Erarbeitung von Gestaltungskriterien und Variationen (Aufstellungen, Raumwege etc.)- Gruppengestaltung gymnastisch oder tänzerisch choreographieren und präsentieren	
<i>Dezember / Februar</i>	Laufen, Springen & Werfen: <ul style="list-style-type: none">- Ausdauerschulung mit abschließendem 12-Minuten-Lauf)- Sprint 50m	